

[Library ebook] Kein Bock auf Prinzessin: Katharina zeigt Krallen

## Kein Bock auf Prinzessin: Katharina zeigt Krallen

Von Inken Weiland

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1198791 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-23Abmessungen: 8.19 x .67b x 5.47l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 18.Mb

**Von Inken Weiland : Kein Bock auf Prinzessin: Katharina zeigt Krallen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kein Bock auf Prinzessin: Katharina zeigt Krallen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Mdchenbuch, dass kein Mdchenbuch sein mchteVon Seelensplitter NicoleMeine Meinung zum Buch:Kein Bock auf Prinzessin Katharina zeigt KrallenAufmerksamkeit:Diesen Punkt findet ihr wie immer auf meinem Blog :)Erwartung:Meine Erwartung an das Buch war:1) Christliche Botschaft Kindgerecht erzht2) eine tolle

Kindergeschichte<sup>3</sup>) Zusammenhalt Inhalt in meinen Worten: Katharina ist ein Mädchen, das kein Bock auf Glitzer und alles Mädchenhafte hat. Jedoch Tiere liebt sie. So kommt es, dass sie auf einmal einen Gnadenhof retten darf. Wird ihr das gelingen? Wie finde ich das gelesene? Es ist interessant ein Anti Mädchenbuch auf so se Art vorgelegt zu bekommen. Einerseits will Katharina kein typisches Mädchen sein, doch Tiere, die liebt sie sehr. Deswegen gert sie an einem Tag durch einen dummen Zufall auf einen Gnadenhof. Doch dieser ist nicht genehmigt, deswegen steht alles ziemlich auf den Kopf. Katharina wre nicht Katharina, wenn sie nicht irgendeine Lösung versucht zu finden. Charakter von Katharina: Ist teilweise trotzig, aber nicht negativ, sondern auf eine total liebe Art. Sie will kein liebes oder bses Lamm sein, sie will einfach nur Katharina sein. Dabei schmuggelt sich das Mädchen sehr schnell in das Herz und lsst mich ihre Abenteuer mit ihr bestehen. Schreibstil der Autorin: Hier ist der Stil besonders. Einerseits lsst mich Inken die Gedanken von Katharina als Art Tagebuch lesen, wenn Inken die Geschichte von Katharina erzht, so als allwissender Autor. Einziger Punkt der mich hier etwas strte: Sie hat sich zu oft wiederholt. Das wirkt etwas befremdlich auf mich. Christliche Punkte: 1) Gebet. In diesem Buch wird auf Gebet sehr viel geachtet. 2) Die Geschichte vom verlorenen Schaf wird erzht, aber auch die Tempel Geschichte, wo Jesus die Tempel umwirft. Und ein Bezug zu Psalm 23 sowie zum Vater Unser wird hergestellt. Fazit: Ein sehr liebevolles Kinderbuch, das fr mich die ein oder andere Schwachstelle hat, dennoch mich berzeugen konnte. Sterne: Ich vergebe vier. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Herz fr Tiere Von Smilla507 (S. Degenhardt) 'Kat ist keine Prinzessin und kein braves Softieschaf. Ihre Haare stehen kraus vom Kopf ab, und wenn sie sich als Prinzessin verkleidet, hlt man sie fr einen Clown. Aber sie hat Fantasie. Wenn sie sich etwas in den Kopf setzt, schafft sie es auch. Und im Notfall zeigt sie sogar Krallen.' (S. 150) Alles beginnt damit, dass Kat einen kranken, ausgesetzten Hund aufgabelt, der auf einem Gnadenhof unterkommt. Kat fhlt sich auf dem Gnadenhof sehr wohl und kmmert sich gerne um die Tiere dort. Eines Tages bekommt Gertrud, die Inhaberin des Gnadenhofs, einen Brief. In dem steht, dass der Gnadenhof geschlossen werden muss. Doch das kann Kat nicht akzeptieren und berlegt sich etwas... Warum Esel stur sind und was Strche fressen - das und vieles andere Wissenswerte ber Tiere erfahrt man beim Lesen dieses Buches. Die Geschichte wird auf zwei Weisen erzht: Einmal aus Kats Sicht in Tagebuchform, und dann in normaler Erzhlform. Diese Erzhlweisen wechseln sich hufig ab. An sich liest sich das Buch gut, aber ich persnlich konnte mich mit der recht hufig angewendeten indirekten Rede nicht richtig anfreunden. Diese wirkte auf mich so distanziert und es ging dadurch einiges an Pep verloren. Anfangs ein wenig skeptisch war ich, weil Kat so gar nichts mit den Kindergottesdienstthemen anfangen konnte und diese ziemlich bld fand. Aber nach und nach merkt Kat, dass sie kein braves Schaf sein muss ' sie darf auch ein wildes Lamm sein. Und dass Gott, wie ein Hirte, bei ihr ist und ihr hilft. Einige Illustrationen sowie eine andere Schriftart bei den Tagebuch-Passagen lockern das Buch auf. Fazit: Ein schnes christliches Kinderbuch fr Mädchen ab 9 Jahre, die Tiere mgen und 'keinen Bock' mehr haben auf Prinzessin- und Rosagedns ;) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein braves weies Schaf Von matheelfe... Ich bin ja nun immer noch kein braves Schaf. Aber manchmal denke ich, auch solche nichtbraven Nichtschafe wie ich sind ganz ntzlich, oder?... Kat ist nicht wie andere Mädchen. Glitzerkram interessiert sie nicht. Sie hat ihren eigenen Kopf. Auerdem ist sie tierlieb. Pucki, ihren Hund, hat sie dressiert. Als sie mit Linda, ihrer besten Freundin, und Pucki spazieren geht, bxt Pucki aus. Sein lautes Bellen fhrt sie zu einem kranken Hund. Kat betet um Hilfe. Erst tut sich daraufhin nichts, dann wird sie von ihrer Mutter auf dem Handy angerufen. Gemeinsam bringen sie den Hund zum Tierarzt. Die Autorin hat ein abwechslungsreiches Kinderbuch geschrieben. Die Geschichte lsst sich gut lesen. Sie ist kindgerecht geschrieben, sehr realittsnah und voller Humor. Letzteres liegt vor allem an Kat. Am Anfang stellt sich Kat selbst vor. Danach lerne ich als Leser ihre Familie kennen. Probleme hat Kat vor allem mit ihrer Oma, die aus ihr ein braves Mädchen machen will. Ihre kleine Schwester ist das beste Beispiel dafr. Sie geht zum Ballett und liebt schne Kleider. Dafr hat Kat andere Qualitten. Wenn sie eine Aufgabe bernimmt, dann bringt sie sich voll ein. So geht es ihr, als sie fr den kranken Hund ein neues Zuhause sucht. Das ist nicht einfach, denn der Hund hat Diabetes. Der Schriftstil des Buches ist kindgerecht. Kat redet nicht drum herum, sondern kommt schnell zu Sache. Sie ist ehrlich und sagt, wenn ihr etwas nicht passt. Die Autorin hat ein besonderes Stilmittel gewhlt. Die Geschichte wechselt zwischen dem erzhlenden Teil und den Tagebucheintrgen von Kat. Diese Eintrge haben mich mehr als einmal zum Schmunzeln gebracht. Gleiches gilt fr Kats Zeichnungen, die diese Eintrge ergnzen. Sie sagt von sich selbst, dass sie nicht malen kann. Als Leser sehe ich das anders. Schnheit liegt im Auge des Betrachters. Und ihre Bilder drcken genau das aus, was sie beabsichtigt. Auerdem zieht sich durch das Buch wie ein roter Faden das Gleichnis von Jesu und den Schafen. Kat will nun mal kein braves weies Schaf sein. Kat wchst mit den Aufgaben, die sie sich selbst stellt. Mit ihrer Initiative gelingt es ihr, andere mitzureien. Dabei lernt sie nicht nur ihre Gromutter von einer neuen Seite kennen, sondern sie gewinnt deren Achtung. Selbst der Pessimismus der Erwachsenenwelt und brokratische Hemmnisse knnen Kat nicht bremsen. Sie glaubt an Wunder und die Kraft des Gebetes und steht trotzdem in der Mitte des Lebens. Mit christlichen Fragen wird im Buch sehr behutsam umgegangen. Es wirkt an keiner Stelle aufgesetzt, sondern ergibt sich logisch aus der Handlung. Mehrere Erlebnisse sorgen dafr, dass Kat nicht nur Schafe mit neu beurteilt, sondern auch das Gleichnis aus ihre Sicht begreift. Obiges Zitat stammt aus ihrem Tagebuch. Das in Rottnen gehaltene Cover mit den Mädchen und den Tieren sowie dem mit Krone verzierten Titel ist schn ansprechend. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Das liegt nicht zuletzt

an der sympathischen Protagonistin, die sich nicht verbiegen lässt, weiß, was sie will und für manche Überraschung gut ist.

**Kurzbeschreibung** Katharina ist keine Prinzessin. Sie mag keinen Glitzerkram und hat auch keine blonden Kringellockchen. Dafür aber ihren eigenen Kopf, den hat sie schon immer gehabt. Irgendwie scheint ihr das, was sie kann und tut, wichtiger als das, was andere über sie denken oder wie sie aussieht. Kat ist immer da, wo etwas passiert. Als sie einen ausgesetzten Hund findet, lernt sie Gudrun vom Gnadenhof kennen und kümmert sich dort um ein mutterloses Lammchen. Als der Gnadenhof abgerissen werden soll, läuft sie zur Hochform auf: Gemeinsam mit ihren Schulfreundinnen, ihrer Gemeinde und ihrer Familie setzt sie sich dafür ein, diesen besonderen Ort zu retten. Dabei lernt sie die Geschichte von Jesus als gutem Hirten ganz neu kennen. Ein Roman für junge Mädchen über das Aufwachsen, mit eingebauten Tagebuchseiten. Von 9 bis 12 Jahren  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Inken Weiland ist 1968 in Wuppertal geboren. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in der Eifel. Wenn sie sich nicht gerade Geschichten ausdenkt oder sich um ihre Familie kümmert, läuft sie oft mit ihrem Hund durch die Felder, macht Musik und arbeitet in der Kirchengemeinde im Kindergottesdienst mit.